



*Prof. Dr. Laszlo Goerke*

Fachbereich IV – BWL

Tel. 0651-201-2625

Fax 0651-201-3858

E-Mail: goerke@uni-trier.de

Trier, 5. Juni 2012

## Kolloquium für Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten zum Thema 'Gender Differences in Labour Market Outcomes'

Liebe Kommilitoninnen, liebe Kommilitonen,

der Lehrstuhl für Personalökonomik wird in Zukunft regelmäßig Abschlussarbeiten (Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten) betreuen. Diese werden im Rahmen eines Kolloquiums geschrieben. Die Teilnahme am Kolloquium ist für alle Studenten verpflichtend, die eine Abschlussarbeit schreiben wollen. Details zum Ablauf des Kolloquiums finden Sie weiter unten. Alle Arbeiten, die in einem Semester geschrieben werden, werden zum selben Oberthema verfasst. Im Sommersemester 2012 wird das Oberthema 'Gender Differences in Labour Market Outcomes' lauten. Weitere Abschlussarbeiten werden dann wieder im Wintersemester 2012/13 betreut.

Bitte beachten Sie, diese Ankündigung im Laufe des Semesters gelegentlich aktualisiert. Das Datum oben verweist auf die aktuelle Version.

### **Inhaltlicher und zeitlicher Ablauf**

Mitte April 2012 wird es eine Anfangsveranstaltung geben, an der alle Studenten teilnehmen müssen, die am Lehrstuhl im Sommersemester 2012 eine Abschlussarbeit verfassen möchten. Im Rahmen dieser Anfangsveranstaltung werden der Ablauf und die Themen vorgestellt und die Themen verteilt. Haben Sie eigene Themenvorschläge zu dem Oberthema 'Gender Differences in Labour Market Outcomes', so bin ich gern bereit, diese zu berücksichtigen. Sie sollten mich über Ihre Ideen aber rechtzeitig vor der Anfangsveranstaltung informieren. Gibt es mehr Interessenten für die Betreuung von Abschlussarbeiten als Plätze im Rahmen des Kolloquiums zur Verfügung stehen, wird über die Teilnahme per Losverfahren entschieden.

Die Bearbeitungszeit für Abschlussarbeiten beginnt rund zwei Wochen nach der Anfangsveranstaltung, also Anfang Mai 2012. Zu Beginn der Bearbeitungszeit wird eine für alle Teilnehmer verpflichtende Veranstaltung stattfinden, in deren Rahmen formale Hinweise zur Bearbeitung erfolgen und entsprechende Fragen beantwortet werden. Rund sechs Wochen

nach Bearbeitungsbeginn bieten wir einen (freiwilligen) dritten Termin an, an dem wir in Kleingruppen die bisherigen Resultate diskutieren und Fragen besprechen. Rund acht Wochen nach Bearbeitungsbeginn findet die Vorstellung der Bachelor-, Master- und Diplomarbeitenkonzeptionen statt, die für alle Teilnehmer verpflichtend ist. In dieser Veranstaltung soll die Forschungsfrage der Arbeit dargestellt und motiviert und die sich daraus ergebende Konzeption vorgestellt werden.

## **Oberthema: Gender Differences in Labour Market Outcomes**

Unterschiede in der Bezahlung, in Aufstiegschancen oder in der Art von Tätigkeiten zwischen Frauen und Männern sind weit verbreitet und in Deutschland sehr ausgeprägt. Solche Unterschiede zuungunsten von Frauen werden in der Öffentlichkeit stark beachtet und häufig als Beleg für die Diskriminierung von Frauen im Arbeitsleben interpretiert. Im Sommersemester 2012 werden Abschlussarbeiten verschiedenen Facetten der 'Ungleichbehandlung' nachgehen. Durch die Bündelung der Themen wird den Studentinnen und Studenten die Möglichkeit gegeben, verwandte Fragestellungen gemeinsam zu diskutieren, um so die Motivation zu stärken und qualitativ bessere Arbeiten zu erstellen.

### **Themen**

Jedes der Themen wird maximal von drei Personen bearbeitet, so dass insgesamt 24 Plätze für Abschlussarbeiten zur Verfügung stehen. Die angegebene Literatur wird, soweit nicht als Diskussionspapier o. ä. direkt im Netz verfügbar, über StudIP bereit gestellt.

#### **1. Arbeitsplatzstabilität**

Hirsch, Boris und Claus Schnabel (2010), Women Move Differently, Job Separations and Gender, IZA DP No. 5154.

Wichert, Laura und Ralf Wilke (2012), Which Factors Safeguard Employment?: an Analysis with Misclassified German Register Data, *Journal of the Royal Statistical Society (Series A)*, 175 (Part 1), 125-151.

Wooden, Mark und Roger Wilkins (2012), Gender Differences in Rates of Job Dismissal: Why Are Men More Likely to Lose Their Jobs?, IZA DP No. 6225.

#### **2. Arbeitszeit**

Bender, Keith A., Susan M. Donohue und John S. Heywood (2005), Job Satisfaction and Gender Segregation, *Oxford Economic Papers* 57, 479-496.

Eastman, Wayne (1998), Working for Position: Women, men, and Managerial Work Hours, *Industrial Relations* 37, 51-66.

Jenkins, Stephen P. und Nigel C. O'Leary (1997), Gender Differentials in Domestic Work, Market Work, and Total Work Time: UK Time Budget Survey Evidence for 1974/5 and 1987, *Scottish Journal of Political Economy* 44, 153-164.

#### **3. Lebenszufriedenheit und Teilzeitarbeit**

Berger, Eva M. (2012), Happy Working Mothers? Investigating the Effect of Maternal Employment on Life Satisfaction, erscheint in *Economica*, frühere Versionen sind als DIW DP No. 890 and SOEP No. 178 erschienen.

Booth, Alison L. und Jan C. van Ours (2010), Part-Time Jobs: What Women Want?, IZA DP No. 4686.

Gash, Vanessa, Mertens, Antje und Laura Romeu Gordo (2012), The Influence of Changing Hours of Work on Women's Life Satisfaction, *The Manchester School* 80, 51–74.

#### 4. Arbeitszufriedenheit

Clark, Andrew E. (1997), Job Satisfaction and Gender: Why are Women so Happy at Work?, *Labour Economics* 4, 341–372.

Sousa-Poza, Alfonso und Andres A. Sousa-Poza (2003), Gender Differences in Job Satisfaction in Great Britain, 1991-2000: Permanent or Transitory?, *Applied Economics Letters* 10, 691–694.

Lalive, Rafael und Alois Stutzer (2010), Approval of Equal Rights and Gender Differences in Well-being, *Journal of Population Economics* 23, 933-962.

#### 5. Renteneintritt

Feldman, Daniel C. (1994), The Decision to Retire Early: A Review and Conceptualization *The Academy of Management Review* 19, 285-311

Dahl, Sverre Åge, Nilsen, Øivind Anti und Kjell Vaage: (2003), Gender Differences in Early Retirement Behaviour, *European Sociological Review* 19, 179-198.

Møller Danø, Anne, Ejrnæs, Mette und Leif Husted (2005), Do Single Women Value Early Retirement More Than Single Men?, *Labour Economics* 12(1), 47-71.

#### 6. Krankenstand

Ichino, Andrea und Enrico Moretti (2009), Biological Gender Differences, Absenteeism, and the Earnings Gap, *American Economic Journal: Applied Economics* 1, 183-218.

Vandenheuvel, Audrey und Mark Wooden (1995), Do Explanations of Absenteeism Differ for Men and Women?, *Human Relations* 48, 1309-1329.

Vistnes, Jessica Primoff (1997), Gender Differences in Days Lost From Work due to Illness, *Industrial and Labor Relations Review* 50, 304-321.

#### 7. Soziale Identität

Akerlof, George A. und Rachel E. Kranton (2000), Economics and Identity, *Quarterly Journal of Economics* 115, 715-753.

Alison L. Booth und Jan C. van Ours (2009), Hours of Work and Gender Identity: Does Part-time Work Make the Family Happier?, *Economica* 76(301), 176-196.

Brekke, Kjell Arne und Karine Nyborg (2010), Selfish Bakers, Caring Nurses? A Model of Work Motivation, *Journal of Economic Behavior & Organization* 75, 377-394.

#### 8. Wettbewerbsstreben

Booth, Alison L. (2009), Gender and Competition, *Labour Economics* 16, 599-606.

Flory, Jeffrey A., Andreas Leibbrandt und John A. List (2010), Do Competitive Work Places Deter Female Workers? A Large-scale Natural Field Experiment on Gender Differences in Job-entry Decisions, NBER WP No. 16546.

Kleinjans, Kristin J. (2009), Do Gender Differences in Preferences for Competition Matter for Occupational Expectations? *Journal of Economic Psychology* 30, 701-710.

## **Terminplanung**

Anfangsveranstaltung (Teilnahme ist verpflichtend, Goerke):

Zeit: Di. 17.04.2012; 10.15 – 11.45;                               Raum: C 3

Im Anschluss an die Themenverteilung erfolgt die Anmeldung über das Hochschulprüfungsamt (HPA). Bitte beachten Sie, dass Sie, als die Kandidaten, für die rechtzeitige Anmeldung Sorge zu tragen haben.

Offizieller Beginn der Bearbeitungszeit:

Mi. 02.05.2012

Veranstaltung zu Formalien (verpflichtend, Mechtel):

Teil 1: Zeit: Di. 08.05.2012, 9.00 – 12.00, Max-Weber-Raum, H 714, IAAEG (Campus II)

Teil 2: Zeit: Mi. 09.05.2012, 9.00 – 12.00, Max-Weber-Raum, H 714, IAAEG (Campus II)

Diskussion erster Resultate (freiwillig, Goerke):

Di. 12.06.2012, 8.30 – 11.45, Max-Weber-Raum, H 714, IAAEG (Campus II).

Vorstellung der Konzeptionen (verpflichtend, Goerke):

Mögliche Zeiten: Mo. 02.07.2012 bis Mi. 04.07.2012. Nähere Informationen folgen.

Raum: Max-Weber-Raum, H 714, IAAEG (Campus II).

Ein schriftliches Exposé, in dem Sie die Zielsetzung/Forschungsfrage der Arbeit vorstellen, die gewählte Methodik der Analyse verdeutlichen, die verwendete Literatur aufführen und die wichtigsten Ergebnisse skizzieren, ist als PDF-Datei bis Do. 28.6.2012 zu senden an [goerke@uni-trier.de](mailto:goerke@uni-trier.de).

Abgabe: Entsprechend den Regeln des HPA. Bitte stellen Sie dem Lehrstuhl zusätzlich eine elektronische Variante (PDF) der Arbeit zur Verfügung.

## **Formalien**

Für den Erwerb der 12 ECTS (Bachelor), 30 ECTS (Master) und eine ausreichende Bewertung (Diplom) sind vier Teilleistungen zu erbringen. Diese sind:

1. Teilnahme an der Anfangsveranstaltung am 17.04.2012.
2. Teilnahme an den Veranstaltungen zu formalen Aspekten der Anfertigung von Abschlussarbeiten am 08./09.05.2012.
3. Vorstellung der Konzeption der Bachelor-, Master- oder Diplomarbeit im Rahmen einer gemeinsamen Besprechung – vermutlich in der Zeit vom 02.07.2012 bis Mi. 04.07.2012.
4. Erstellung einer Bachelor-, Master- oder Diplomarbeit und Bewertung mit mindestens der Note 4,0.

Die Diplom- oder Masterarbeit sollte ohne Anhang und Literaturverzeichnis einen Umfang von rund 50 Seiten haben, eine Bachelorarbeit einen Umfang von ca. 10.000 Wörtern, d. h. rund. 30 Seiten. Verwenden Sie vorzugsweise einen 1,5-fachem Zeilenabstand.

Sie finden Anregungen zur Anfertigung von wissenschaftlichen Arbeiten auf der Homepage des Lehrstuhls ([http://www.uni-trier.de/fileadmin/fb4/prof/BWL/SAM/Diverses/Anregungen\\_und\\_Hinweise\\_032012.pdf](http://www.uni-trier.de/fileadmin/fb4/prof/BWL/SAM/Diverses/Anregungen_und_Hinweise_032012.pdf)). Der Arbeit ist eine Eidesstattliche Erklärung beizufügen, wie sie in den Anregungen beschrieben ist.

**Weitere Hinweise** (wichtig):

### 1. Eigene Themen

Wenn Sie weitere Vorschläge für Themen für Abschlussarbeiten haben, die inhaltlich zum Oberthema passen, kontaktieren Sie mich bitte. Ich werde anhand Ihres Vorschlags eine Entscheidung darüber treffen, ob weitere Abschlussarbeiten angeboten werden.

## 2. Literatur

Die oben aufgeführten Literaturhinweise sollen Ihnen einen Einstieg in die Thematik ermöglichen, ersetzen aber auf keinen Fall eine eigenständige Literatursuche und Literaturlauswertung. Diese Suche und Auswertung ist ein wesentlicher Teil der Leistung. Bitte beachten Sie, dass die Bearbeitung der Themen die Fähigkeit voraussetzt, englische Originalliteratur verarbeiten zu können.

## 3. Empirie

Wenn Sie sich eigenständig mit einem der Themen empirisch auseinandersetzen möchten, ist das grundsätzlich wünschenswert (aber keine Notwendigkeit). Bitte kümmern Sie sich rechtzeitig um die entsprechenden Datenquellen.

## 4. Gruppenarbeiten

Sie können Ihre Abschlussarbeit gern in Kooperation mit anderen Kommilitonen und Kommilitoninnen erarbeiten. Allerdings muss die Abfassung des Textes allein erfolgen, so dass keinerlei Zweifel an Ihrer Autorenschaft entstehen.

## 5. Aktualisierungen

Aktualisierungen dieser Ankündigung werden sowohl am Lehrstuhl ausgehängt (neben Raum C 324) als auch auf der Homepage des Lehrstuhls eingestellt.